

M1 Procar Cup (1/24) – Reglement ab Saison 2026 - Veranstaltung Langstreckenevent

Intro:

Der M1 Procar Cup wird bei uns ab der Saison 2027 zusammen mit der DTM-Rennserie an jeweils einem Rennabend veranstaltet. Zusätzlich möchten wir jedoch an Sonderterminen den M1 Procar Cup in einem Team Langstrecken Event fahren. Das nachfolgende Reglement gilt für die Veranstaltung von Langstrecken Events.

Die Teilnahme erfolgt in Teams. Es werden drei Renndurchgänge pro Veranstaltung gefahren.
Das Einsatzfahrzeug unterliegt am gesamten Rennabend den Parc Ferme Bedingungen.

Ein Team besteht aus mindestens zwei Fahrern und maximal aus vier Fahrern.

Format: Zeitrennen (x Minuten / Spur). Ausnahme Regensburg: Rundenrennen (x Runden / Spur).

Startgeld: 8 EUR pro Fahrer pro Veranstaltung. (... bekommt jeweils der durchführende Club)

Es wird mit gestellten Motoren gefahren. Technische Informationen hierzu stehen im Reglement Fahrzeugaufbau.

Wir fahren mit maximal zehn Teams pro Veranstaltung. Weitere Teams kommen auf die Warteliste. Die Teilnehmerentscheidung erfolgt eine Woche vor dem Rennen. Für die Reihenfolge zählt die Anmeldung im Renntermin auf der Homepage von slotracing4ever (www.sr4e.de). Sollte die Anmeldung aus irgendeinem Grund dort nicht funktionieren, dann gerne eine Mail an kai@sr4e.de

Bei weniger als vier gemeldeten Teams wird die Veranstaltung abgesagt / verschoben.
Ausnahme: Regensburg, da können wir auch mit drei Teams fahren.

Rennablauf:

10:00 Uhr Bahnöffnung / Freies Training / Verlosung der Motoren

11:00 Uhr Verpflegung

12:00 Uhr Fahrzeugabnahme / Parc Ferme / Qualifying

... anschließend Rennstart

18:00 Uhr Siegerehrung

Fahrzeiten: Insgesamt drei Renndurchgänge pro Rennabend

10 Teams -> 7 Minuten pro Spur (gefahrene wird in zwei Gruppen, Regensburg drei Gruppen)

9 Teams -> 7 Minuten pro Spur (gefahrene wird in zwei Gruppen, Regensburg drei Gruppen, 40 Runden pro Spur)

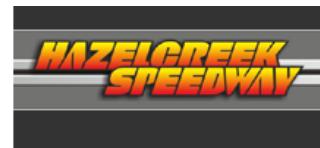
8 Teams -> 8 Minuten pro Spur (gefahrene wird in zwei Gruppen, Regensburg 40 Runden pro Spur)

7 Teams -> 8 Minuten pro Spur (gefahrene wird in einer Gruppe, Regensburg zwei Gruppen, 60 Runden pro Spur)

6 Teams -> 8 Minuten pro Spur (gefahrene wird in einer Gruppe, Regensburg zwei Gruppen, 60 Runden pro Spur)

5 Teams -> 10 Minuten pro Spur (gefahrene wird in einer Gruppe)

4 Teams -> 10 Minuten pro Spur



M1 Procar Cup (1/24) – Reglement ab Saison 2026 - Veranstaltung Langstreckenevent

Die Fahrzeit ist über den gesamten Veranstaltungstag möglichst gleichmäßig auf alle Teammitglieder aufzuteilen. An jedem Renndurchgang sind mindestens zwei Fahrer des Teams am Rennerfolg beteiligt. Sollte aus einem zweier Team kurzfristig ein Fahrer ausfallen, soll zu jedem Durchgang ein Fahrer eines anderen Teams einspringen/aushelfen.

Das Qualifying wird im folgenden Format durchgeführt: Ein Fahrer eines Teams fährt eine Minute auf der ausgewählten Qualifying Spur. Der Start erfolgt an der Startampel und das Fahrzeug hat für eine Minute Bahnstrom. Nach automatischer Abschaltung des Bahnstroms rollt das Fahrzeug aus. Die jeweils erreichte Position auf der Strecke ist die Basis für die Platzierung im Qualifying.

Alle Rennen werden mit Beleuchtung am Fahrzeug gefahren.

Ein Regrouping erfolgt nach jedem Renndurchgang:

Renndurchgang 1: Es startet die schnellere Gruppe

Renndurchgang 2: Es startet die langsamere Gruppe (Nachtrennen)

Renndurchgang 3: Es startet die langsamere Gruppe

Rennregeln:

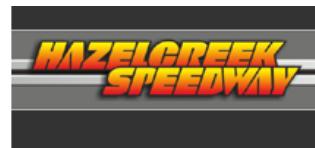
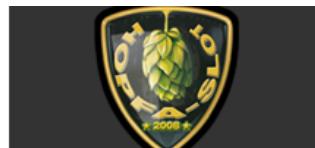
Die Motoren (13D - SRP MT-G525 Speed 25) werden für die Dauer der Veranstaltung von der Rennleitung gestellt. Sie sind mit einem Ritzel aus Messing Z11 ausgestattet. Außerdem ist der Stecker (Gehäuseform) eines 2-poligen Stecksystems am Motor angelötet. Die Buchse (Gehäuseform) ist somit am Fahrwerk verbaut und mit den Schleifern am Leitkiel verbunden. Die Lage befindet sich etwa in der Mitte der Grundplatte des Fahrwerkes. Details dazu findet man im Reglement Fahrzeugaufbau.

Die Auslosung der Motoren erfolgt am jeweiligen Renntag bereits vor dem freien Training. Die gezogenen Motoren können einmal getauscht werden. Die Motoren dürfen nicht geschmiert oder sonstwie behandelt werden. Die Anschlusskabel dürfen nicht verändert werden.

Die Reifen dürfen nur vor dem ersten Ampelstart der Veranstaltung abgezogen werden. Ansonsten nur unter Rennzeit (Bahn ist mit Strom beaufschlagt). Die Definition einer Boxengasse (Entnahme und Einsetzen von Fahrzeugen) erfolgt am Rennabend gemeinsam.

Es gibt keine Reparaturpause. Alle notwendigen Reparaturen oder Servicearbeiten am Fahrzeug sind unter Rennzeit (Bahn ist mit Strom beaufschlagt) durchzuführen.

Nach einem Unfall, bei dem die Stromzufuhr durch eine 'Chaos-Phase' unterbrochen wurde, darf auf Anforderung des Fahrers kurz der Schleifer der Unfallfahrzeuge durch den Einsetzer gecheckt werden. Sollte das im weiteren Rennverlauf nicht zielführend gewesen sein, muss entsprechend unter Rennzeit repariert werden. Während der Chaosphase nach einem Unfall dürfen die Reifen nicht abgezogen werden. Erst wieder unter Rennzeit durch das Team an entsprechend definierter Stelle.



M1 Procar Cup (1/24) – Reglement ab Saison 2026 - Veranstaltung Langstreckenevent

Am gesamten Rennabend gilt Parc fermé.

Verlorene Teile (die zum Mindestgewicht des Fahrzeugs gehören) müssen innerhalb von 10 Runden wieder montiert werden. Sollte die Rennleitung während des Rennens den Verdacht haben, dass die Einhaltung des Mindestgewichtes nicht mehr besteht, kann eine Gewichtsmessung in der elften Runde nach Verlust der entsprechenden Anbauteile durch die Rennleitung durchgeführt werden. Wenn das Mindestgewicht bei dieser Messung unterschritten ist, wird für diesen Renndurchgang ein Abzug von 10 Runden umgesetzt. Innerhalb der folgenden 10 Runden muss das Fahrzeug selbstverständlich wieder durch das Team auf das Mindestgewicht gebracht werden.

Das Fahrzeuggewicht und die Bodenfreiheit werden bei der Fahrzeugabnahme vor dem ersten Renndurchgang geprüft. Sollten bei einem Einsatzfahrzeug die Reifen während des Rennens unter Rennzeit gewechselt worden sein, wird nach dem Rennen die Bodenfreiheit bei diesem Fahrzeug auf Einhaltung von min. 0,8mm Bodenfreiheit geprüft. Sollte die Bodenfreiheit nach Rennende nicht passen, bekommt das Team für den Renndurchgang einen Abzug von 10 Runden.

Es wird mit vier Einsetzern gefahren. Zusätzlich befindet sich der Rennleiter / Vertreter am PC. Jedes fahrende Team stellt einen Einsetzer. Für Reparaturen am Fahrzeug unter Rennzeit ist entsprechend ein vertretender Einsetzer zu organisieren.

Die Bahnspannung beträgt 10,5V.

Es sind alle Regler zugelassen, die die Spannung zur Bahn nicht erhöhen. Die Steckerbelegung der Regleranschlüsse entspricht der deutschen Belegung. Die Steckplätze der Bahn sind mit 4mm Buchsen für Bananenstecker ausgestattet. Die Kabellänge des Reglers ist so zu wählen, dass jeder Teilnehmer mindestens einen Schritt vom Regleranschluß zurücktreten kann. Hierdurch wird der einwandfreie Blick auf die Strecke für jeden Fahrer gewährleistet.

Wertung:

Das Gesamtergebnis ergibt sich am Ende der Veranstaltung aus der Summe aller gefahrenen Runden.

Das Rennergebnis wird auf der Internetseite www.slotracing4ever.de veröffentlicht.

Rennleitung: Kai Vandré (kai@slotracing4ever.de)